

Georg Philipp Telemann

Möglichkeitenformen der Spenden

Spende

Eine Hamburgische Stiftung

Zustiftung

Bei einer Zustiftung handelt es sich um eine Zuwendung in die Stiftung zur Aufstockung des Stiftungskapitals. So wird gesichert, dass aus den Erträgen des Stammkapitals - und darin beinhaltet der Zustiftungen zum Kapital - die nachhaltigen Ziele der Stiftung, die in der Satzung beschrieben sind, erreicht werden.

Eine Spende wird unmittelbar dem Satzungszweck zugeführt, dient damit der sofortigen Förderung des Museums und seiner Aktivitäten, ohne dass davon eine Rücklage gebildet wird. Sie können also damit die aus dem Ertrag des Stiftungskapitals zugewandten jährlichen Mittel für die Arbeit des Museums erhöhen. Diese Mittel errechnen sich aus der Kapitalrendite abzüglich der notwendigen Kapitalerhaltungsrücklage.

Kurz gesagt:

Die Spende eignet sich daher für Beträge bis zu 1.000 Euro.

Sie sorgen dafür, dass aus den Erträgen auch Ihrer Zustiftung in das Kapital fortwährend die langfristigen Zielsetzungen des Museums und sein Erhalt gefördert werden können. Für die Existenz der Stiftung ist die Steigerung des Kapitalstocks existentiell.

In diesem Fall vermerken Sie bitte in Ihrer Überweisung den Begriff „Spende“.

Unser Konto für beide Fälle:

Zudem wird durch eine jährliche Kapitalerhaltungsrücklage aus dem Ertrag das Grundkapital gegen Inflation schützen. Die Zustiftung eignet sich daher für Beträge über 1.000 Euro.

TelemannStiftung
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE 46 2005 0550 1002 1667 32

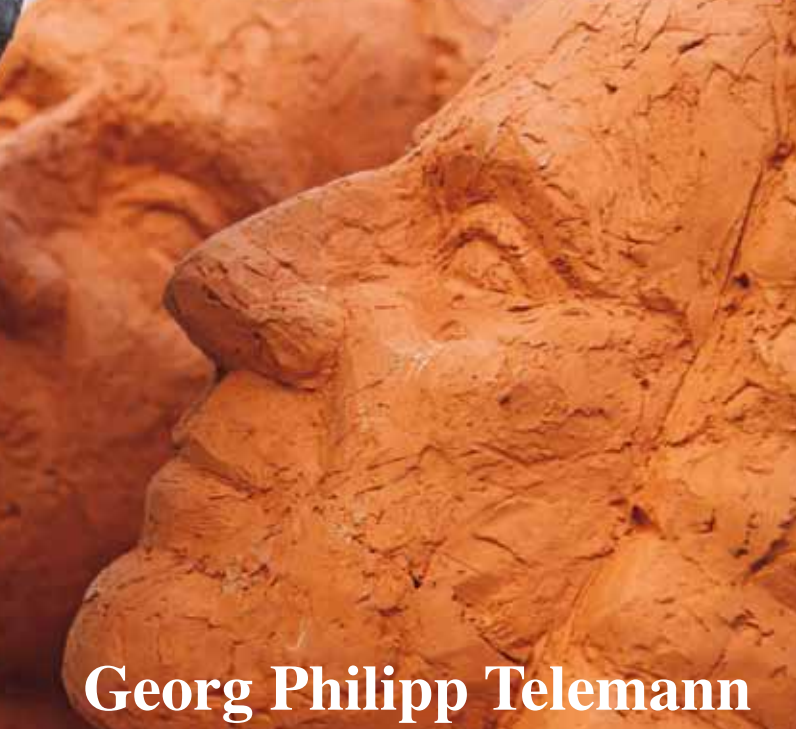
Vermerken Sie bitte in Ihrer Überweisung den Begriff „Zustiftung“.

Verwendungszweck bitte nicht vergessen. Für alle Zahlungen bitte die vollständige Anschrift vermerken (Spendenquittung).

Telemann-Stiftung
(Treuhandstiftung in der Haspa Hamburg Stiftung)
Erich Braun-Egidius, Vorstandsvorsitzender

Adolphsplatz 3, Ecke Großer Burstah, 20457 Hamburg
Telefon +49 (0) 4532 / 50 18 45
Telefax +49 (0) 4532 / 21 77 9

www.Telemann-Stiftung.de
E-Mail: info@telemann-stiftung.de



Georg Philipp Telemann

Telemann Museum

Vom Gedenkstein zur Gedenkstätte

Das Telemann-Museum ist eine Initiative der Hamburger Telemann-Gesellschaft. Sie dient dem kulturellen Erinnern an den Komponisten Georg Philipp Telemann, der eine der prägenden Persönlichkeiten des historischen hamburgischen Musiklebens gewesen ist. Das Museum versteht sich als Ort zeitgemäßer Bewahrung der Lebenswelten Telemanns und seiner Zeitgenossen in Hamburg durch generationenübergreifende, lebendige und erlebnisorientierte kulturelle Aktivitäten.

Akribisch, anschaulich, lebendig...

Grundlage für die Arbeit des Telemann-Museums sind alle Zeugnisse über das Wirken des Komponisten, Musikers, Musikdirektors, Opernkapellmeisters und Autors während seiner Hamburger Jahre 1721 bis 1767 und über seinen nationalen und internationalen Einfluss auf die musikalische Entwicklung bis in die Gegenwart. Die Aufgaben des Museums werden demgemäß in den Bereichen Dokumentation, Information und Vermittlung durch Veranstaltungen gesehen.

Zu den Zielgruppen des Telemann-Museums gehören: Schüler/innen aller Schultypen, Studentinnen und Studenten der Kulturwissenschaften, musikinteressierte Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig wird angestrebt, mit dem Museum eine Kommunikationsstelle für Musikwissenschaftler/innen und professionelle Musiker/innen mit einem speziellen Interesse für die hamburgische Musik der Telemann-Zeit zu schaffen. Gemeinnütziger Träger: Hamburger Telemann-Gesellschaft e.V.

Unterstützen Sie das Telemann-Museum Hamburg. Unser Museum ist unabhängig, aus privater Initiative entstanden und überwiegend privat finanziert. Wir werden getragen von der Spendenfreudigkeit und Generosität von Spendern, Unterstützern und Stiftungen sowie den Erlösen des Museums und den Beiträgen unserer Mitglieder. Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig.

Unterstützen Sie mit Ihrer Zustiftung/ Spende an die Telemann-Stiftung die Arbeit des Museums.

Kauf einer Skulptur

Zwei Künstler, deren Vita und künstlerische Tätigkeit Sie auf einer eigenen Seite unserer Homepage finden, haben sich großzügigerweise bereiterklärt, die Einwerbung von Stiftungskapital zu fördern.

Gertraud Wendlandt schuf eine Büste von Georg Philipp Telemann. Davon wurden 10 in Terrakotta und 3 in Bronze gefertigt. Diese Darstellung Telemanns in bildhauerischer Arbeit ist unseres Wissens die erste überhaupt, die je geschaffen wurde. Bernhard G. Lehmann schuf eine Installation mit unmittelbarem Bezug zu den Telemanns Leben beherrschenden Zahlen in sechsfacher Ausfertigung.

Terrakotta, 10 Ex., signiert, je 2.800 Euro
Bronze, Originale, signiert, je 25.000 Euro
Klangskulptur, Stahl, 5 Ex./ EA 1 Ex.,
signiert, je 2.800 Euro/ E.A. 3.200 Euro

Diese Objekte stehen zum Verkauf. Der Betrag wird garantiert der Stiftung als Zustiftung zugeführt. Die Übergabe der Kunstwerke erfolgt durch den Vorstand der Telemann-Stiftung und wird durch eine Stiftungsurkunde dokumentiert.